Aus der digitalen Edition «Ferruccio Busoni – Briefe und Schriften» (busoni-nachlass.org), ID: D0101628, Stand: 2022-05-09

# Brief von Philipp Jarnach an Ferruccio Busoni (Obstalden [vermutlich], 19. Juli 1917)

Verehrter Meister!
Nach Empfang Ihres heutigen Briefes habe ich die an A. begonnene Arbeit eifrig fortgesetzt und werde wahrscheinlich morgen damit fertig. Es ist kein praktischer Auszug: alles Wesentliche der Partitur steht drin, aber wie schwer, unbequem zu spielen! Wenn ich die Vereinfachungen so weit treiben wollte bis zur gemächlichen Spielbarkeit, so wären auf zehn Seiten fünf zu verändern. _ Aber Sie mahnen mich rechtzeitig, schnell zu machen... In der Introduktion befindet sich ein merkwürdiger Irrtum, aus dem ich nicht klug werden kann; ich muss Sie bitten, mir auf drei Linien die Bläser des 58 un 59 Taktes aufzuschreiben. _ Ich denke, dass ich Ihnen übermorgen nachmittags den druckfertigen Auszug bringen werde. Sodann werde ich mich der Turandot widmen.
Herzlichste Grüße von Ihrem

Philipp
19. Juli, am Abend.